

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

47 (17.2.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 47. Erstes Blatt.

Sonntag den 17. Februar

1878.

Gewerbe-Verein Karlsruhe.

3.2. Dienstag den 19. Februar, Abends 7 1/2 Uhr, im großen Rathhaussaale 4. Vortrag des Herrn Dr. F. Wirthmann aus Heidelberg über:

„Die schöne Ausstattung des modernen Wohnhauses“.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder und Jedermann, der sich für das Thema interessiert, freundlichst ein. Eintritt frei.

Der Vorstand.
Keller.

Dr. Brehm's Vorlesungen.

Am 21. Februar beginnen die von Herrn Dr. Brehm bereits angekündigten Vorlesungen im grossen Saale des Museums:

Die Themata werden sein:

- Am 21. Februar: Eine Reise nach Sibirien.
„ 25. „ Die Tundra und ihre Thierwelt.
„ 28. „ Die heidnischen Ostjaken.
„ 2. März: Ansiedler und Verbannte in Sibirien.

Ein Abonnement für einen reservirten Platz zu allen 4 Vorlesungen M. 8,

„ „ „ nichtreserv. „ „ „ „ „ 6,

„ „ „ „ „ „ „ „ „ 3,

„ „ „ „ „ „ „ „ „ 2

sind von Montag den 18. Februar an zu haben in der Musikalienhandlung von

Ludwig Friedr. Schuster. 2.1.

Sophien-Frauen-Verein, Langestraße 201,

empfiehlt seinen Vorrath von fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder, gestrickten Strümpfen Socken und sonstigen weiblichen Handarbeiten; — Herrenhemden nach Maass; überhaupt wird jede Arbeit angenommen.

Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr, findet die Beerdigung unseres Kameraden Leopold Neck, Gastwirth, Obmann der Hydrantmannschaft der 2. Compagnie, statt, wozu wir unsere Corpsmitglieder zur zahlreichen Theilnahme einladen.

Versammlung präcis 1/3 Uhr am Feuerhaus der 2. Compagnie in Dienstkleidung.

Das Corps-Commando.

Boit.

Fr. Maissch.

Montag und Dienstag,

den 18. und 19. Februar, je Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, Fortsetzung der Versteigerung meiner Mode- und Puz-Artikel durch Hrn Auctionator Bruno Kosmann.

N. Hoffmann-Bohn.

4.2. NB. Es kommt eine Parthie großer ächter Federn vor.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Aus Auftrag werden

Donnerstag den 21. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

in der Langenstraße Nr. 201, im 3. Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 nussbaumener Sekretär, 2 Chiffonnières, 2 Kommoden, 2 einbürtige Schränke, 1 Bettkanapee, 6 gepolsterte Stühle, 1 runder Zuleatisch, 2 Nachttische, verschiedene runde und eckige Tische, 6 Strohsühle, 1 Kinderwagen, 5 Vogelkäfige, 1 Copirpresse, 1 Toilettepiegel, 1 Fenstertritt, 1 Eisbadwanne von Zink, 2 Bettlatten, 1 eiserner Herd mit Kupferschiff, 1 kupferner Wasserkübel, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Müdenschrank, verschiedene Küchengeräthe, Porzellan, 1 Mehlkiste, 3 Blumenbänke, Hüter, Ständer und noch verschiedener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber freundlichst einladet

C. Bauer, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

2.1. Beim unterzeichneten Regiment sollen nachstehende ausgelegene Bekleidungsstücke verkauft werden, als:

circa 200 Kilo hellblaue Waffenröde,
je 350 „ Tuch und Lederabfälle,
150 Paar langschäftige Stiefel und
115 „ kurzschäftige Stiefel,
circa 29 Kilo Zuckeleisten.

Schriftliche Angebote hierauf sind bis zum 23. Februar d. J. auf dem Kaufmeister-Bureau abzugeben, wofelbst auch diese Gegenstände auf Verlangen vorgezeigt werden.

Karlsruhe, den 13. Februar 1878.
III. Bab. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Pfänder-Versteigerung.

3.2. Vom 11. bis 15. März d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen gewöhnlichen Pfänder. Die Erneuerung derselben ist noch bis zum 24. d. M. zulässig.

Karlsruhe, den 13. Februar 1878.

Städtische Leihhaus-Verwaltung.

Kleie-Versteigerung.

2.1. Mittwoch den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Militärbäckerei eine Parthie Roggenkleie in beliebigen Quantitäten, auf Verlangen auch in Posten von einem Centner öffentlich versteigert.

Proviand-Amt Karlsruhe.

Holzversteigerung

aus Grob. Hardtwald, Abtheilung Reserveräcker 2c.,

Freitag den 22. d. M.:

10 Eichen, 70 Forlen, Nussbäume II., III. und IV. Klasse, 13 Ster eichen Scheit, 152 Ster buchen, 49 Ster eichen Prügelholz, 4200 buchen und gemischte Wellen, 5 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft: Früh 9 Uhr beim Schalterhaus, am Klosterweg.

Karlsruhe, den 14. Februar 1878.

Grob. Bezirksforstrei Eggenstein.

2.1. Leifer.

Grünwinkel.

Holzversteigerung.

2.2. Am Montag den 18. d. M. werden bei den Abwiesen

19 Stämme Pappeln,
82 Ster Pappel-Scheitholz und
mehrere Loose Reijig
mit Vorgriff bis 1. September d. J. öffentlich versteigert.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr bei dem Absteig.

Grünwinkel, den 12. Februar 1878.

Gemeinderath.

Fabrer.

Linsenheim.

Stammholz-Versteigerung.

2.1. Donnerstag den 21. Februar 1878 werden aus hiesigem Gemeinewald, Grünfelschlag, nahe beim Ort,

59 Stämme Pappeln,
9 „ Silber-Pappeln,
2 „ Eichen,
2 „ Erlen,
2 „ Wildbirnbäume
gegen Baarzahlung vor der Abfuhr des Holzes öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im Schlag.

Linsenheim, den 15. Februar 1878.

Gemeinderath.

Bürgermeister Heuser.

Bulach.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß der verstorbenen Alois Bohner II Wittwe, Veronika geb. Lauinger, werden am Dienstag den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, in deren Wohnung, Haus Nr. 48 dahier, nachbeschriebene Fahrnisse der Erbtheilung wegen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Frauenkleider, Betten, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, Fah- und Handgeschirr, Feld- und Handgeschirr, 10 Zentner Kartoffeln, 6 Zentner Stroh und sonst verschiedener Hausrath, wozu Steigliebhaber einladet

Bulach, den 15. Februar 1878.

Bürgermeister Böller. vdt. Traub.

Rindsfasel-Versteigerung.

2.2. Am Montag den 18. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt die Stadtgemeinde Ettlingen im Farrenstallhof einen fetten schweren Rindsfasel gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Ettlingen, den 13. Februar 1878.

Gemeinderath.

Pb. Thiebautb. Arnold.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Karlsruhestraße 16 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Entwässerung und Glasabschluß auf 23. April zu vermieten. Näheres in A. Dielefeld's Hofbuchhandlung.

* Herrenstraße 17 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Glasabschluß, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock in den Vormittagsstunden.

— Luisenstraße 9 ist ein Zimmer mit Küche nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Rüppurrer Straße 58 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Kammer, Keller und Antheil am Waschküchen, mit Glasabfluß, Wasser- und Gasleitung versehen, auf den 23. April l. J. zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Haus Nr. 56.

6.3. Rüppurrerstraße 86 ist eine ganz für sich abgeschlossene Wohnung, mit Gas- und Wasserleitung versehen, von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschküche um billigen Preis auf 23. April zu vermieten. Großer Garten vor dem Hause.

Rüppurrerstraße 94 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., auf 23. April zu vermieten.

3.3. Sophienstraße 65 sind auf 23. April drei Wohnungen zu vermieten. Auch könnte nach Verlangen eine sofort bezogen werden. Dieselben sind bis April mit Wasserleitung versehen, und ist mittelst Glasabfluß jede Wohnung abgeschlossen, enthalten 3 und 4 Zimmer nebst großen Küchen, Mansarden und Kellerabtheilung. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

3.1. Waldhornstraße 12, parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

4.4. Werderstraße 10, beim Stadtgarten, ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung und ist mit Glasabfluß versehen.

Laden zu vermieten.

5.2. Jähringerstraße 98, gegenüber dem Rathhaus, ist ein Laden mit Comptoir auf 23. April zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

Wohnungen zu vermieten.

Auf 23. April ist im Hause des Unterzeichneten, Kriegsstraße 139, der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer und 2 Kellern, mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet, anderweitig zu vermieten. Während der Nachmittagsstunden steht die Wohnung zur Einsicht. Frig Werntgen.

Im Hause Luisenstraße 48 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 freundlichen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, auf 23. April billig zu vermieten. Näheres Luisenstraße 46.

3.2. Auf 23. April ist Sophienstraße 31 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Keller, sowie Antheil an der Waschküche und Speicher, zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet und wird Sophienstraße 33 weitere Auskunft ertheilt.

Auf 23. April ist eine hübsche, abgeschlossene Wohnung, eine Stiege hoch, zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Kammern u. s. w. nebst Gas- und Wasserleitung. Näheres Jähringerstraße 78 im 2. Stock.

Auf 23. April ist in einer Villa auf der Kriegsstraße eine Wohnung im 2. Stock von 12 Zimmern nebst allem Zugehör, Stallungen, Remise und Garten zu vermieten. Näheres zu erfragen bei E. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Zu vermieten auf 23. April: Rüppurrerstraße 64, beim neuen Schullehrer-Seminar, der 2. Stock, enthaltend 5 geräumige Zimmer nebst Küche, Kammer, Holzremise, 2 Kellerabtheilungen und Antheil an der Waschküche. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

Eine hübsche Wohnung im dritten Stock mit Glasabfluß, bestehend aus 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern, 2 Kammern, Antheil an der Waschküche und dem Garten, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35 parterre.

Eine Wohnung in bester Geschäftslage der Langenstraße, bestehend aus 4-5 Zimmern, Küche etc., auf 23. April zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 40 im 2. Stock.

Mansardenwohnung,

eine, in 3 geräumigen Zimmern bestehend, wovon 2 auf die Straße und 1 gegen den Garten gehend, nebst Küche und Keller ist auf das Aprilquartal d. J. zu vermieten. Auskunft hierüber: Ritterstraße 34, „zur Wacht am Rhein“.

Zimmer zu vermieten.

Korlsstraße 35 ist ein freundlich möblierter Parterrezimmer zu vermieten.

3.3. Ein großes, schön möblieres Zimmer im 1. Stock, auf die Straße gehend, ist auf 1. März zu vermieten. Näheres Schützenstraße 50 im Laden.

3.3. Auf 1. März sind 3 ineinander- und auf die Straße gehende, fein möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen hoch.

2.2. Zwei unmöblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sind an einen Herrn auf 23. April zu vermieten. Wenn erwünscht, wird Bedienung dazu gegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer sind an einen oder zwei Herren auf 1. März zu vermieten: Herrenstraße 40 im zweiten Stock.

Zwei schöne, unmöblierte Zimmer, welche auf Wunsch auch möbliert werden, in der Nähe der Eisenbahn, Post- und Telegraphen-Direktion, sind sogleich oder später beziehbar zu vermieten: Erbprinzenstraße 9 im 3. Stock. 3.3.

Hirschstraße 31 sind im 2. Stock zwei unmöblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näheres parterre.

2.2. Amalienstraße 49, Eingang Hirschstraße, ist ein gut möblieres Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder später billig zu vermieten.

Schützenstraße 61 ist im zweiten Stock ein freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. März an einen soliden Herrn billig zu vermieten.

Zimmergesuche.

3.2. Ein Polytechniker sucht auf 1. April ein möblieres Zimmer mit guter Beköstigung im Hause. Adressen bittet man unter Nr. 101 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesuch.

3.3. Eine gebildete englische Dame wünscht hier in einer guten Familie in Pension aufgenommen zu werden gegen vollständige oder theilweise Abtragung des Pensionspreises durch Ertheilung von Unterricht in der englischen Sprache und Literatur. Dieselbe wäre indessen auch bereit, den Pensionspreis baar zu entrichten. Gefällige Offerten mit Angabe der Bedingungen beliebe man unter Chiffre T. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kapital auszuleihen.

2.2. 800 M. sind gegen doppelte Versicherung alsbald auszuleihen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter St. 7 abzugeben.

10-12000 Mark

hat auf 1. Hypothek auszuleihen das Geschäftsbureau von B. Kosmann, Ludwigplatz. 2.2.

Gelder

auf Wechsel und solide Bürgschaft, sowie Abhandlung von Häusern und Güterzweckern besorgt unter strenger Verschwiegenheit das Commissionsbureau von J. F. Neuert, 6.3. Luisenstraße 46.

Kapital-Gesuch.

2.2. Gegen doppelte Versicherung werden alsbald 10,000 Mark auf 1. Hypothek zu cediren gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter St. 7 abzugeben.

Lebensversicherungsagenten, einige tüchtige, werden unter günstigen Bedingungen angestellt. Offerten an das Kontor des Tagblattes s. Nr. 123. *2.2.

Mannheim.

3.2. **Krankenwärter,** ein gelibter, gesucht im allgemeinen Krankenbause zum sofortigen Eintritt. (H. 6656.)

Stelle-Antrag.

2.2. Wo ein gewandter Herrschafstbedienter sofort oder auf 1. März eine gute Stelle findet, sagt das Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen junger Mann findet in unserm Engros-Geschäfte eine Stelle als Lehrling. Friedrich Wolff & Sohn.

Dienstpersonal

mit guten Zeugnissen sucht auf's Ziel Stellen durch das Placirungsbureau von B. Kosmann, Ludwigplatz. 3.2.

Stelle-Gesuch.

* Ein Buchhalter sucht anderweitige Stellung. Adressen werden unter B. Nr. 104 im Kontor des Tagblattes erbeten.

Empfehlung.

2.1. Ein gründlich theoretisch gebildeter und praktisch erfahrener Architekt empfiehlt sich in Anfertigung von Bauplänen, Aufstellung von Kostenberechnungen, für Aus- und Nachmaß von Bauten und Rechnungsrevisionen etc. unter Zusicherung prompter Erledigung der Aufträge gegen mäßiges Honorar. Näheres Kronenstraße 27.

Verloren.

* Ein Kreuz mit rothen Steinen und eine Broche bitto wurden am Freitag Abend in der Eintracht verloren. Der Finder erhält eine Belohnung im Kontor des Tagblattes.

Häuser, Villas, Fabriken, Mühlen, Baupläne, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei E. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Hausverkauf.

2.2. Ein dreistöckiges, gut gebautes Haus mit Bäckereieinrichtung und Laden ist aus freier Hand zu verkaufen. Anzahlung gering. Kaufliebhaber wollen ihre Adressen im Kontor des Tagblattes unter St. 7 abgeben.

Anwesen-Verkauf.

2.2. In der Nähe von hier (erste Eisenbahnstation) ist eine zweistöckige Villa mit 12 eleganten Zimmern (Salon), gewölbten Kellern, Stallung u. schön angelegtem Garten, für einen Privatitz sowie für ein größeres Geschäft passend, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Schröder, Sophienstraße 45.

Pferde-Verkauf.

2.1. Zu verkaufen sind bei Martin Hoffmann zu Schöndt, an der pfläz. Morzbahn, wegen Aufgabe seiner Landwirtschaft: ein neunjähriger brauner Wallach, ein einjähriges u. ein zweijähriges Stutenfohlen, gleichfalls von brauner Farbe, Normänner Race, von starkem Mittelschlag.

Baumaterialien-Verkauf.

3.1. Langestraße 199 werden folgende Baumaterialien billig abgegeben, als: Thüren, Fenster, Läden, Lambdis, Ziegel, Platten, Latten, Bauholz, mehrere gute Treppen etc. Näheres zu erfragen auf dem Bureau von W. Schüssler, Hirschstraße 38 und Langestraße 199.

3.3. **Harzer Kanarienvogel,** sehr gute Schläger und Hennen, sowie eine noch neue große Doppelhecke sind zu verkaufen: Adamdierstraße 41 im Hintergebäude im 2. Stock.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein Gausense und 3 Halbfantenils mit rothbraunem Rippsbezug werden billigst abgegeben bei Karl Grieshaber, Tapezier, Lammsstraße 12.

Kaufgesuche.

*2.1. Es wird ein noch gut erhaltenes, größeres Büffel oder auch zwei kleinere zu kaufen gesucht. Adressen wolle man Langestraße 72 abgeben.

3.1. Wie bekannt, werden für folgende Gegenstände, als: Gold, Silber, Kleider, Stiefel, Metall aller Art, Lumpen, Makulatur u. s. w., die höchsten Preise bezahlt bei E. Salomon, Epitalstraße 23, neben dem Gasthaus zum Lamm.

Meinen Ankauf

von Hasenpelzen, Nehs, Hammel- und Ziegenellen u. s. w. bringe ich in empfehlende Erinnerung. E. Salomon, Epitalstraße 23, neben dem Gasthaus zum Lamm.

3.1. Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruher's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weiszeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisendorfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben.

Ein Holzschopf

in der Größe von 15-18 Meter Länge und etwa 7 Meter Breite wird zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten mit Zeichen F. M. 2 sind im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen. 2.2.

Privat-Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

3.3. Ich eröffne heute meine Praxis. Spezialfach: Mund- und Zahnkrankheiten. Dr. Weiller, prakt. Arzt, Karls-Friedrichstraße 3. Karlsruhe, Februar 1878.

Thee

à 3 — 6 M per 1/2 Kilo. A. Winter & Sohn, Friedrichsplatz 6.

Thee.

acht chinesischen, in den vorzüglichsten Sorten, empfiehlt in Originalkisten im Großen und Kleinen

Moritz Kahn, Adlerstraße 15, Karlsruhe.

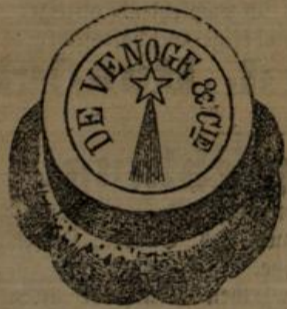
Verschiedene feine Torten, Kuchen, Thee- und Hefenbackereien, Weinken und Schlagrahm empfiehlt

Ludwig Böh, Conditor, Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße.

Zum Besuche meines neu assortirten Kaffee-lagers lade höflichst ein, mit dem Bemerken, daß ich von den neuen Sorten gerne Probepfunde abgebe.

Siegfr. Henking, Waldstraße 54.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & CIE. Epernay

empfehlen die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Höck, Weinhandlung

Hotel Grüner Hof.

Filialen bei den Herren Kaufleuten Viet. Merkle, Langestraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne, Theodor Klingele, Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße, und Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.



26.15.

Schachtel mit Namenszug

Handwritten signature: Walther

Karlsruhe: In den Apotheken.

Fleischpastetchen, Berliner Pfannkuchen und Fastnachtsküchlein

empfehlen täglich frisch Ludwig Böh, Conditor.

Bekanntmachung.

Mit untenstehenden Weinen empfiehlt sich

Ch. Mathers,

Hirschstraße 1.

Weissweine: die 100 Liter Markt

Kaiserstuhl 1875er	38
" 1874er	45
Markgräfer 1875er	48
Kaisersberger 1874er	60
Reichenweyerer 1875er	65
Markgräfer 1874er	75
" 1870er	95
" 1868er	110

Rothweine:

Opfinger 1875er	50
Kaiserstuhl 1874er	52
Lunel 1874er & 1875er	60
Jura 1874er	65
St. Georges 1872er	75
Beaujolais (Macon) 1874er	95
Bourgogne 1872er	110
Bordeaux Coudes	150
Quinsac	150
Cissac	150
Médoc	220

Roussillon, Vermouth, Madère, Malaga etc. etc.

Die Gebinde sind von 25 Liter an bis 220 Liter und noch größer. Bei Abnahme in Flaschen wird ein Unterschied von 5 M. die 100 Liter gemacht. Filialen für den Kleinverkauf: L. Graf, Kronenstraße 60, Kaufmann, Adlerstraße 6, und G. Schwindt sen., Langestraße.

Rehshlegel, Ziemer, Bülbe

empfehlen zu den billigsten Preisen L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

Sieben eingetroffen:

frische Schellfische,

vieler Bückinge, Sprotten, Flundern, Bricken und Neunangen, Holl- und Gelée-Kal, russ. Sardinen, Sardinen in Del, feinste marinirte Häringe, holl. Wollhäringe, russ. und feinsten Elb-Caviar etc. empfiehlt in bester Qualität billigt

Anton Degenhardt, Fischhändler, Herrenstraße 6.

Frisch eingetroffen:

Rheinsalm, Soles, Schellfische bei L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

Sauerkraut,

beste Qualität, empfiehlt billigt Ad. Monninger, 7 Herrenstraße 7.

Untrügliches Mittel gegen Flechten, welches in allen Fällen radikal hilft, ohne den geringsten Nachtheil für die Gesundheit, von Wwe. P. Keller in Rudolstadt. Die Flasche M. 1. Zu beziehen in der Niederlage von Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Po-Ho,

direct aus China eingeführt, in Flascons zu 1 M. 50 Pf., gegen Migraine, Neuralgie, nervöse Kopf-, Gicht- oder Zahnschmerzen. Zu haben bei Th. Brugier, Waldstraße 10. 101.

Lohse's Schönheits-Lilienmild-Seife,

die zarteste und mildeste aller Seifen, um die Haut weich und weiß zu machen, die auch wegen ihrer Reinheit und Feinheit alle Seifen übertrifft, per Stück 1 M. Erfinder Gustav Lohse, Parfümeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland.

General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland, Belgien etc. bei G. C. Brüning in Frankfurt a. M. Depot in Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße 10. 12.2.

Weißer flüssiger Leim,

fast zu gebrauchen in geringer Quantität, zum Leimen von Papier, Pappbedel, Porzellan, Glas etc. Zu haben in Flaschen à 40 und 80 Pf. in der Hauptniederlage bei Th. Brugier, Waldstraße 10

Ball- und farbige Glacéhandschuhe

für Herren und Damen in bekanntem gutem Leder, 3.3.

Cravatten

in schwarz und weiß in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt A. Bieger Wittwe, Friedrichsplatz 11. Handschuhe werden auf das Schönste gewaschen.

Zur Ballsaison

empfehlen: weiße Cravatten, weiße Glacé-Handschuhe, Chapeaux clagues;

Specialität

in schwarzen und farbigen Cravatten; Reichhaltige Auswahl

Hüten

von Drei Mark an;

Großes Lager

Hosenträger

für Knaben von 50 Pf., für Erwachsene von 75 Pf. an;

Reiche Auswahl

in Kragen, Manschetten und Vorhemden

Karl Bautz,

am katholischen Kirchenplatze.

Wieder eingetroffen:

Schreibzeuge,

groß, billig, praktisch für Kanzleien, bei A. Winter & Sohn. 4.3.

Stel. 104

praf- Anfer- tenbe- hanten erung äufiges

roche tracht ng im

al der überes

s mit Hand habes lattes

ation) Bin- schön die für ver- 5 Br,

off- wegen

ein- hlen, inner

ma- enster, uholz, ragen dirsch-

noch Ma-

s mit geben ter,

heres sucht.

egen- Me-

ellen

23,

n ge- von vern, hsten errn hof ver-

at.

etwa etben b im 2.2.

Patent-Tischglocken (electrischen Schlag imitierend,
 „ **Glocken** an Glastüren
 „ „ in Wagen anzubringen als Signal für den Kutscher.

3.3. **A. Winter & Sohn.**

Kinder-Wagen
 eigener Fabrikation:
 mit hohen Rädern, braun lackirt . . . M. 15,
 „ „ „ weiß, Oelfarbe . . . „ 20,
 „ „ „ auf Federn . . . „ 25,
 „ „ „ „ „ fein . . . „ 30,
 feinste Wagen, oval und vieredig . . . M. 36—50,
 Wagen-Gestelle M. 9, Federn-Gestelle M. 12.

3.2. **F. Wilhelm Döring.**

Anzeige.
 Verzinnete Blechgeschirre,
 emaillierte ditto,
 rohe gußeiserne Geschirre,
 email. ditto,
 Messer und Gabeln,
 lackirte Wassereimer,
 „ Toiletteneimer,
 „ Füllkannen,
 Bügeleisen,
 Bügeleisenstäbe, gußeiserne und geschmiedete,
 Kaffeebrenner,
 Blumenvasen, das Neueste dieser Art,
 empfiehlt in bester Waare zu den billigsten Preisen das Kücheneinrichtungs-Geschäft
J. Marum,
 2.2. 48 Langestraße 48.

Musverkauf.
 Ich bringe hiermit empfehlend in Erinnerung zu bedeutend herabgesetzten Preisen mein großes Lager in
blechernem und gußeisernem Küchengeschirr, Hausgeräthschaften, Werkzeugen aller Art.
Joseph M. Ettlinger,
 3.2. Langestraße 106.
 18.17. **Alle**
 vorkommenden Tapezier- und Polstermöbelarbeiten werden schnell, gut und sehr billig besorgt: verlängerte Akademiestraße 58, bei **Emil Kraut,** Tapezier.

Nähmaschinen,
 nur das Beste in **Singer,** zu Hand- und Fußbetrieb, sowie aller andern guten Systeme.
 Billigste Preise. Günstigste Zahlungs-Bedingungen. Bei Baarzahlung hoher Rabatt. Mehrjährige reelle Garantie. Reparaturen werden rasch und billig besorgt.
 Nadeln, Faden, Seide, Oele, Maschinenteile etc.
 Schablonen zum Wäschezeichnen und für Geschäftsleute.
A. Mappes,
 Langestraße 132, Karlsruhe.

— Specialarzt Dr. med. **Meyer,** Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Gasthaus zum weißen Löwen.
 Heute Sonntag den 17. Februar:
Tanz-Unterhaltung,
 Anfang 3 Uhr Nachmittags;
Abends: Maskenball,
 wozu ergebenst einladet **C. Weiss.**

Wirthschaft zum Augarten.
 Heute Sonntag den 17. Februar findet **Tanzunterhaltung** statt. Anfang 3 Uhr. **Abends Maskenball** mit verlängerter Polzeistunde, wozu ergebenst einladet **J. Salzer.**

Todesanzeige.
 Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager
Leopold Reck,
 Gastwirth zum Schwarzen Adler, heute Nachmittag 5 Uhr im Alter von 41 Jahren verschieden ist.
 Karlsruhe, den 15. Februar 1878.
 Im Namen der kieftrauernden Hinterbliebenen:
Leop. Reck jr.
 Die Beerdigung findet Sonntag den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr, statt.
 Sollte Jemand bei der Ansage vergessen worden sein, so bitten wir, Obiges dafür zu nehmen.

Die Zwiebackbäckerei
 von **L. Geisendörfer** (Langestraße)
 empfiehlt: 3.3.
 acht englische Waffeln und
 „ „ Biscuits } von **Huntley & Palmers,**
 „ „ „ } ferner
en gros & en détail:
Zwieback und } täglich frisch.
Vanille-Zwieback }

Geschäfts-Übertragung.
 Den geehrten zahlreichen Kunden der von der verstorbenen Hofbäckers W. Kiefer jun. Wittve, geb. Baader, bisher in hiesiger Stadt betriebenen Zwieback-Bäckerei hiemit die ergebenste Nachricht, daß in Folge Ablebens der Letzteren fraglicher Betrieb von heute ab an **L. Geisendörfer** (Langestraße 151) übergegangen ist und obiges Fabrikat von genanntem Herrn in gleicher Weise geliefert werden wird, was ich empfehlend anzeige.
 Der bisherige Geschäftsführer:
Fried. Baader.
 Karlsruhe, den 12. Februar 1878.

Anzeige und Empfehlung.
 Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich die von Herrn Hofbäckers W. Kiefer jun. Wittve, geb. Baader, seither betriebene Zwiebackfabrikation nach deren Ableben übernommen habe.
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Abnehmer aufs Beste zu bedienen.
 Hochachtungsvoll
L. Geisendörfer, Zwiebackbäckerei,
 Langestraße 151.
 Karlsruhe, den 12. Februar 1878. 2.2.

Patentirter
selbstthätiger Rouleaux-Mechanismus,
 neu und unübertrefflich, welcher jede andere zum Aufrollen der Rouleaux bisher benützte Vorrichtung mit Schnüren etc. überflüssig und alte, üble Vorkommnisse, als: Ablausen der Schnur von der Rolle, Verwickeln oder Reißen, zu kurz oder zu lang Werden derselben, schlechtes Aufrollen der Rouleaux etc., durchaus unmöglich macht, empfiehlt
L. Mezger.
 Ausgestellt
 in der Landesgewerbehalle,
 bei Herrn **Karl Munk,** Langestraße 56,
 „ „ **Ed. Brückner,** Langestraße 126,
 „ „ **Leopold Distelhorst,** Waldstraße 32,
 „ „ **Karl Grieshaber,** Lammstraße 12,
 und bei dem Unterzeichneten, **Karlstraße 3.**

Milch zu 16 Pf. per Liter.
 Bahnhofstraße 6 wird von heute an täglich zwei Mal frische, unverfälschte Milch zu **sechszehn Pfennig per Liter** in und außer dem Hause verkauft.
 *20.11.

Unser Band- und Modewaaren-Geschäft befindet sich während des Neubaus

6.6.

Herrenstraße 15, neben der Eisenhandlung der Herren Ettlinger & Wormser. Gebrüder Ettlinger.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres theuren Vaters, des Geheimraths

Ludwig Rachel,

sowie für den erhabenden Trauergefang der Herren des Lieberkranzes sagt im Namen der Familie herzlich Dank

Karlsruhe, den 16. Februar 1878.

Gustav Rachel, Professor.

Liederhalle.

Das in Aussicht genommene **Costüm-Kränzchen** mit Faschingsaufführung findet nicht am 24., sondern am **28. Februar** statt.

Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein.

Sonntag den 17. Februar **Abendunterhaltung** mit Vortrag des Herrn Stadtpfarrers Oberstimpf über „Johannes Gutenberg und seine Zeit“, wozu freundlichst einladet
Anfang 7 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Schw. Karlsruhe, den 13. Februar. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.)
Dem von Groß. Bezirksamt genehmigten Beschluß des Bürgerausschusses vom 29. Januar 1877 über den Bezug der Angrenzer der Belvorstraße zu den Straßenherstellungsstellen hat das Groß. Ministerium des Innern insofern die Genehmigung verweigert, als darin die Verpflichtung, zu diesen Kosten beizutragen, auch für diejenigen Angrenzer ausgesprochen war, welche zur Zeit des Beschlusses schon Häuser errichtet hatten. Nachdem der gegen diese Ministerialentscheidung ergriffene Recurs (aus formellen Gründen) als unzulässig erklärt wurde, sieht sich der Stadtrath veranlaßt, die in der Sache erwachsene Correspondenz im Ueberdruck vervielfältigen und unter die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses vertheilen zu lassen, damit daraus entnommen werden könne, daß von Seiten des Stadtraths alles geschehen ist, um die Aufrechterhaltung des Bürgerausschusseschlusses und die Zurücknahme der die Interessen der Stadt nach Ansicht des Stadtraths in hohem Grade schädigenden Ministerialverfügung zu bewirken. — Nachdem die Wählerliste zur Vornahme der Erneuerungs- und Ergänzungswahlen für 57 aus dem Bürgerausschuß austretende Stadtverordnete 8 Tage zur Einsicht öffentlich ausgelegt war und Einsprachen nicht erfolgt sind, werden die Wahltagsfahrten auf 25. Februar, 1. und 6. März, 8., 11. und 14. März festgesetzt. — Die Rechnung der Handelskassasse pro 1877 wird vorgelegt. Nach erfolgter Vorprüfung wird dieselbe der Revision zur Abhär mitgetheilt. — Zur Kontrolle der Hauseigenen gegenüber der Düngerabfuhrgesellschaft über die Menge des abgeführten Abtritts-Grubensinhalts wurde beschloffen, einen städt. Weichenstein aufzustellen, der auf Verlangen und Kosten der Gruben-eigenen den Gehalt der Gruben auszumessen hat. — Nach Mittheilung des Vorsitzenden des Ortsgesundheitsraths sind im vergangenen Monat folgende Personen wiederholt wegen Verkaufs gefälschter Milch polizeilich bestraft worden: Friedrich Stober Ehefrau von Linkenheim, Christina Koller von Dohrenwetterbach, Johann Lautenschläger von Weingarten, Karl Reich Wittwe von Eggenstein, Karl Schaidle von Blankenloch, Ernst Seig von Blankenloch, Friedrich Gierig Ehefrau von Hagelsfeld. — Im Monat Januar gingen für den Stadtgarten ein: Eintrittskarten 90 M. 80 Pf. Erlös aus Sitzgelehen (Abonnements) 137 M., aus Tages-Gisarten 178 M. 90 Pf., zusammen 406 M. 70 Pf. — Im gleichen Monat wurden im städt. Bierortsbad an Bädern verabreicht: Douche 51, Wannenbäder 564, russ. Dampfbäder 125, heiße Luftbäder 25, im Ganzen 765 Bäder. Hieraus wurde eine Einnahme von 854 M. 75 Pf. erzielt.

Empfehlung.

Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascherei: Kragen und Manschetten, und sichere schnellste und billigste Bedienung zu.

Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.

Grabdenkmale

in Marmor und Sandstein werden in jedem Styl bei billigster Berechnung unter Garantie angefertigt. Auch sind fertige Grabsteine zur gef. Ansicht aufgestellt bei

Rudolf Klammer,
Bild- und Steinhauer,
nächst dem neuen Friedhofe.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer Schaden.

Grundkapital 8,000,000 M. Mark.

2.1. Wir beehren uns, hiermit anzuzeigen, daß wir dem Herrn **G. Mayer, Kaufmann, Schützenstraße 39** dahier, eine Agentur der Gesellschaft übertragen haben; wir halten denselben somit zur Ausnahme von Feuer- Versicherungen aller Art zu billigen, festen Prämien bestens empfohlen.
Karlsruhe, im Februar 1878.

Die Generalagentur für Baden:
Gustav Fromme.

Bad-Anstalt.

2.2. Einem geehrten Publikum beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, dass ich die bisher von Herrn **H. Hemberle** betriebene Badanstalt (im früheren Römischen Kaiser) am 1. März d. J. übernehmen und in unveränderter Weise fortführen werde. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, durch reelle und prompte Bedienung mir das Vertrauen, welches mein Vorgänger in so reichem Maasse genoss, ebenfalls zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Ludwig Binderspacher.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 17. Februar

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Ch. Maier.

Clever'sche Bierhalle, Mühlburgerstraße 12.

Sonntag den 17. Februar d. J.

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Frohsinn.

Samstag den 23. Februar d. J.

Costüm-Kränzchen

im großen Saale des Bürgervereins Lieberkranzes, wozu wir die verehrten Mitglieder und deren Angehörigen freundlichst einladen. **Anfang 8 Uhr.**

NB. Die Eintrittskarten können Mittwoch und Donnerstag von 1—3 Uhr im Vereinslokale in Empfang genommen werden.
Der Vorstand.

Unser Manufactur- und Damen-Confections-Geschäft befindet sich während des Neubaus unserem alten Lokal gegenüber, im Wolffschen Hause,

Langestrasse 104,

Eingang Herrenstraße.

L. S. Léon Söhne.

3.3.

Von einem auswärtigen Fabrikanten sind mir 250 Stück neue Frühjahrskleiderstoffe gekommen, welche ich zu folgenden Preisen verkaufe:

100 Stück Tirnova à Meter 55 Pf. oder die alte Elle 33 Pf.,

50 " Alsacienne à Meter 60 Pf. oder die alte Elle 36 Pf.,

100 " Matlassé à Meter 65 Pf. oder die alte Elle 39 Pf.

Isidor Schweizer,

110 Langestraße 110.

Requiem von Verdi.

Zum Vortheile des Pensions-Fonds der Wittwen und Waisen des Hof-Orchesters und des Pensions-Fonds der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger ist eine **einmalige** Aufführung des **Requiem** von **Verdi** am Palmsonntag in der Festhalle allhier beschlossen.

Diejenigen verehrten Dilettanten, Chor (Damen und Herren) und Instrumentalisten, welche die Güte haben wollen, diese Aufführung durch ihre Mitwirkung zu unterstützen, werden gebeten, die Art ihrer Mitwirkung den Unterzeichneten **ehestens** mitzutheilen.

Herr Hofkapellmeister Dessoff hat die Leitung des Concertes, Herr Hofkapellmeister Ruzek und Herr Musikdirektor Krug das Einstudiren der Chöre freundlichst übernommen.

Die Proben werden seiner Zeit jeweils in diesem Blatte bekannt gemacht.

Karl Will,

Konzertmeister,
Sophienstraße 42.

Ferdinand Karl Holdampf,

Hofopernsänger,
Karl-Friedrichstraße 5.

3.3.